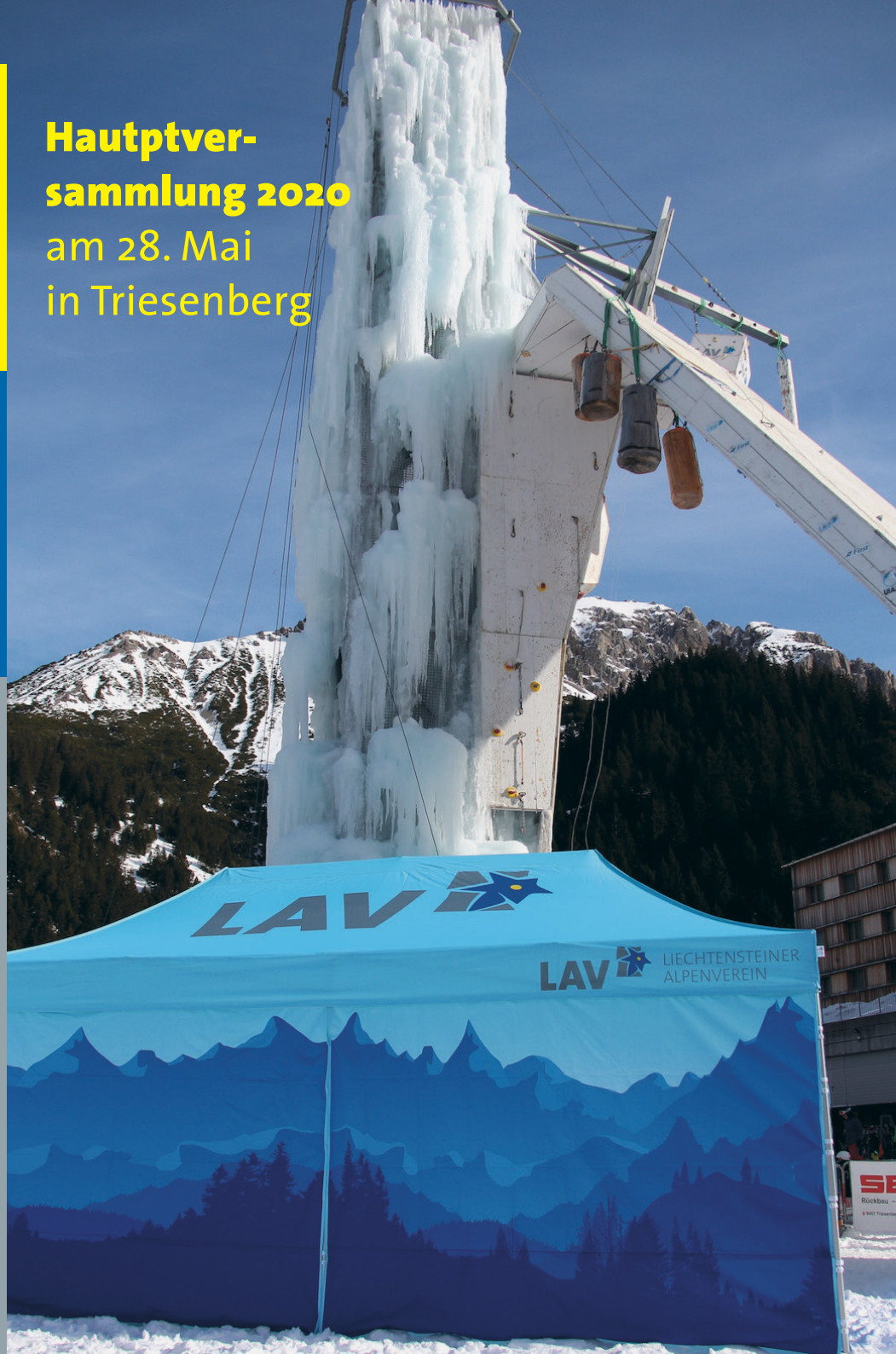


1/2020

Hauptver- sammlung 2020 am 28. Mai in Triesenberg

ENZIAN

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN



Erleben Sie uns auf pixxel360.com



Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21, FL-9494 Schaan
Telefon +423 235 08 60, Fax +423 235 08 69
www.marmor.li vogt@marmor.li

Hauptversammlung 2020

am 28. Mai in Triesenberg



LIECHTENSTEINER
ALPENVEREIN

Herausgeber:

Liechtensteiner Alpenverein

Steinegerta 26, FL-9494 Schaan

T+423 232 98 12, F+423 232 98 13

info@alpenverein.li, www.alpenverein.li

Redaktion:

Günther Jehle, Christian Frey, Agnes Thöny, Yolanda Vogt

Gestaltungsgrundlage:

Mathias Marxer Est.

Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

Satz und Druck:

Lampert Druckzentrum AG, Vaduz

Präambel:

Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe zu Mann / Frau werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

Fotos:

Armin Breu, Günther Eberle, Gertraud Eisenhut, Domenica Flury, Constantin Frommelt, Benjamin Giger, Nicole Frick, Leonard Hilty, Alois Hoop, Günther Jehle, Helmut Kieber, Anita Kneubühler, Brigitte Marxer, Thomas Näf, Michaela Rehak-Beck, Urs Spirig, Felix Vogt, Thomas Wehrle, Petra Wille, Alfred Willi, Helga Wolfinger

Umschlagbild:

Eisturm Malbun mit neuem LAV-Zelt im Vordergrund

Foto von Niki Frick

Ausgabe 1 / 20, 57. Jahrgang

Auflage: 1'800 Exemplare

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss Ausgabe 2 / 20: 24. Mai 2020

Reservationsschluss Inserate Ausgabe 2 / 20: 24. Mai 2020

Gedruckt auf

Umschlag: Recycling Rebello, 70 % Altpapier, FSC zertifiziert

Inhalt: Hochweiss, gestrichen matt

© 2020 Liechtensteiner Alpenverein

alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Hauptversammlung 2020	am 28. Mai um 19 Uhr in Triesenberg	5
Vereinsmitteilungen	von Dezember 2019 bis Februar 2020	7
Die Pfälzerhütte ruft	Interview mit dem neuen Pächter René Keel	14
LAV-Mitgliederumfrage	Fragebogen bereits ausgefüllt?	17
Eisklettern	Ice Climbing Swiss Cup 2020 am Eisturm	18
Eisklettern	Linus Beck ist Junioren-Weltmeister	20
Jugend und Familie	Berichte unserer JO	22
Jugend und Familie	Sommerprogramm 2020	26
Jugend und Familie	Klettergruppen des LAV	28
Bergsport	Tourenberichte	31
Bergsport	Restliches Wintertourenprogramm 2020	44
Bergsport	Gesamtes Sommertourenprogramm 2020	46
Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein	Basiswissen erarbeiten	50
Wandervögel LAV-Senioren	Wanderberichte	53
Wir ziehen um...	Neuer Standort für die LAV-Geschäftsstelle	62
Mitgliederbewegungen		64

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

[FEHR]
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

Gafadura, Rappenstein, Naafkopf oder Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege in
Liechtenstein bestens
ausgerüstet mit Schuhen von

La Sportiva
Lowa
Meindl
Salomon
Scarpa

Schuh Risch*Landstrasse 31*Schaan
00423 2375900 www.schuhrisch.li

SCHUHRISCH



martin jehle
9494 SCHAAN · TEL.+423/232 40 31 **BEDACHUNGEN**

Hauptversammlung 2020

am 28. Mai 2020 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Triesenberg

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mitgliederbewegungen
4. Protokoll der HV 2019
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht per 31.12.2019
7. Voranschlag / Budget 2020
8. Mitgliederbeiträge 2021
9. Wahlen
10. Verschiedenes
11. Grussadressen

Bitte vormerken
**DATUM FÜR DEINEN
TERMINKALENDER**

Im Anschluss soll auch das gemütliche Beisammensein unter Freunden nicht zu kurz kommen.

Wir hoffen, ihr seid dabei!

Euer LAV-Vorstand



Ich wandere und bewege mich regelmässig. Was kann mir BEMER da noch nützen?

Ich bin schon sehr sportlich. Bringt mir BEMER tatsächlich noch etwas?

Ich fühle mich fit und gesund. Weshalb sollte ich dann noch BEMER einsetzen?

Ich habe schon da und dort meine Schmerzen. Ist da der BEMER sinnvoll?

Ich höre immer wieder von BEMER. Wer kann mir dazu mehr verraten?

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns unverbindlich darüber zu sprechen. Rufen Sie uns einfach zur Terminabsprache an: 00423 2327121. Und wichtig: BEMER muss man nicht gleich kaufen, die Physikalische Gefäss-Therapie kann man auch erst intensiv testen.

Entspannung – Regeneration – Prävention – Leistungsfähigkeit
Informationen: BEMER-Experten Monika und Markus Schädler

www.gesunde-ideen.com
BEMER
PARTNER

Vereinsmitteilungen

Dezember 2019 bis Februar 2020

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Obwohl der Winter immer noch auf sich warten lässt, hoffe ich, dass alle das laufende Tourenprogramm dieser Saison bis jetzt durchführen und erwandern konnten. Sei es auf den geplanten Originalrouten oder eben manchmal mit abgeänderten Ersatzzielen, weil es die Verhältnisse so erfordern. Es sollte auch in diesem Jahr für jeden etwas dabei sein.



Caroline Egger
praesident@alpenverein.li

Nun komme ich aber gleich zu den Neuigkeiten in diesem Jahr.

Fragebogen Nachdem im LAV mit den Jahren die Aktivitäten sehr angewachsen sind, hat sich der Vorstand die letzten Monate mit der Zukunft des Vereins befasst. In einigen Sitzungen im Jahre 2019 haben wir in Workshops mit Michael Biedermann einen Fragebogen erarbeitet.

Per separatem Schreiben wurden alle Mitglieder gebeten, diesen auszufüllen. So haben alle Mitglieder des LAV die Möglichkeit, die Zukunft des LAV mitzugestalten. Ich möchte euch nochmals dringend bitten, an der Umfrage teilzunehmen.

Eure Meinung ist uns wichtig! Je mehr Rücklauf wir bekommen, desto aussagekräftiger werden die Statistik und letztlich die Schlussfolgerung daraus sein. – Vielen Dank an euch alle!

Hauptversammlung In diesem Jahr finden wieder Vorstandswahlen statt. Fredy Gstöhl, Ressort Hütten und Wege, Guido Wille als Kassier und Pio Schurti, Ressort Naturschutz, möchten in den wohlverdienten LAV-Vorstands-Ruhestand treten. Für die Ressorts Bauten und Natur haben wir zwei Mitglieder gefunden, welche bereit sind, sich in die ehrenamtliche Vorstandsarbeit einzubringen und sich an der HV zur Wahl stellen. Laut Statuten besteht der Vorstand aus maximal acht Mitgliedern. Somit wird der Vorstand durch ein Mitglied aufgestockt und das «Kernressort» Bergsport wird nun auf zwei

Schultern verteilt. Wie die Bereiche neu aufgeteilt werden sollen, präsentieren wir euch an der HV.

Leider hat sich für den Bereich Kassier noch niemand gemeldet. Wer Interesse hat, im Vorstand als Kassier für den LAV mitzuarbeiten, möge sich bitte melden. Es ist nicht nur Arbeit, nein es macht auch Spass für, den LAV zu arbeiten. Man lernt wieder neue Leute kennen, kann sich einbringen, macht neue Erfahrungen, kann sich auch weiterbilden, kann an der Zukunft des LAV mitgestalten usw. Wenn euch dies alles interessiert und ihr noch mehr Informationen dazu haben möchtet, ruft unverbindlich an.

Pfälzerhütte Wie die meisten sicher schon wissen, wird René Keel neuer Hüttenpächter der Pfälzerhütte. René ist im Schaanwald aufgewachsen, sein Beruf trieb ihn aber viele Jahre ins Ausland. Nun ist es für René wie ein «Heimkommen». Seine Familie und viele seiner Freunde leben in Liechtenstein. Die Vorbereitungen zur neuen Hüttensaison sind angelaufen. Fredy Gstöhl, Rainer Spalt und Hüttenbetreuer Jürgen Glauser haben sich mit René im LAV-Büro getroffen und alle Pfälzerhütten-Angelegenheiten «im Trockenen» bereits durchbesprochen.

Kletterhalle Mit den im Oktober von der Regierung beschlossenen neuen Finanzierungsvorgaben für Sportstätten (die wesentliche Anpassung ist, dass nicht mehr alle Gemeinden mitmachen müssen) hat die Projektgruppe unter der Leitung von Thomas Rehak mit der Weiterentwicklung des Projekts begonnen. In den kommenden Monaten wird alles überarbeitet um beim zweiten Anlauf hoffentlich erfolgreich zu sein. An der Hauptversammlung wird Thomas Rehak das Projekt vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Geschäftsstelle zieht in die Residenz Die Gebäude der Erwachsenenbildung Stein Egerta werden vom Besitzer, der Gemeinde Schaan, renoviert. Nachdem die Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurden, kann doch nicht alles so wie geplant umgebaut werden. Es stellte sich heraus, dass die Büroräume, welche dem LAV zugeteilt wurden, in der Praxis nicht für den benötigten Zweck ausgelegt waren. Zum Beispiel dass sich das Lager im Keller nicht für die Aufbewahrung von Papier und Archivordnern eignet oder auch dass für den LAV-Bus der Garagenplatz wegfällt.

Nach Gesprächen mit allen Verantwortlichen musste sich der Vorstand schweren Herzens entscheiden, sich nach neuen Räumlichkeiten umzusehen. Dies zu den selbst gestellten Bedingungen mit Ortsvorgabe bevorzugt in Schaan oder Vaduz und zu einem günstigen Mietpreis. Ich kann Euch nun mitteilen, dass wir solche Büroräumlichkeiten gefunden haben. Im April wird an die Aeulestrasse 72 in Vaduz gezügelt. Da wir nun direkt neben einer Bushaltestelle liegen, gestaltet sich auch ein Besuch an der Geschäftsstelle leichter, da der recht steile Anstieg wegfällt.

LAV-Zelt Petra Wille und Niki Frick von der Eisturmgruppe haben sich zum Ziel gesetzt, für ihre Outdooranlässe, die ja im Winter immer in der Kälte im Malbun stattfinden, ein Zelt zu organisieren. Das Zelt, siehe Foto auf dem Titelblatt, kann jederzeit für LAV-Anlässe reserviert werden.

Mein Vorwort schliesse ich mit den besten Wünschen an alle Mitglieder und einem Zitat, das ich aufgrund des Fragebogens und der daraus resultierenden Änderungen gewählt habe – von Johann Wolfgang von Goethe:

Das Leben gehört dem Lebendigen an
und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein!

Caroline Egger, Präsidentin

Bericht Vizepräsident 15. Dezember – Nacht des Sports Einmal im Jahr, an der sogenannten Nacht des Sports, lässt das Liechtensteiner Olympische Komitee (LOC) die Sportler der angeschlossenen Verbände «hochleben», d.h. feiert und ehrt sie mit allem Drum und Dran, also Shows, bestem Essen, feinem Getränk sowie Reden, die insbesondere die Leistungen der Sportler würdigen. Höhepunkt ist dabei die Bekanntgabe der Resultate der öffentlichen Wahl des Sportlers bzw. der Sportlerin des Jahres. Mit von der Partie im attraktiv aufgemachten grossen SAL in Schaan waren vom LAV Fredy Gstöhl als Inhaber des Ressorts Hütten und Wege, Peter Frick als Vorstandsmitglied Bergsport und ich als Vizepräsident. Zu uns an den Tisch gesellten sich «best dressed» Linus und Lea Beck, die – zumindest zu meiner Über-



Hans Peter Walch
vize@alpenverein.li

raschung – im Laufe des Abends für ihre hervorragenden Leistungen (eine Silber- und eine Bronzemedaille an den UIAA Ice Climbing Youth Championships in Oulu, Finnland) ausgezeichnet wurden.

Kein Wunder, war der SAL bis zum letzten Platz besetzt, waren neben den Vertretern der 49 dem LOC angeschlossenen Verbände doch alle, die Rang und Namen im liechtensteinischen Sportgeschehen hatten oder noch immer haben, eingeladen. Wie schon in den Vorjahren war dieser Anlass am Sonntagabend, dem 15. Dezember, ein würdiger, vorweihnächtlicher Höhepunkt, zu welchem das LOC keinen Aufwand scheute und dabei nochmals den einen oder anderen sportlichen Höhepunkt des Jahres 2019 aufleben liess. Neben der Präsidentenkonferenz und der ebenfalls jährlich stattfindenden Delegiertenversammlung, über die ich schon mehrfach berichtete, sicher die geselligste und genussreichste Veranstaltung des LOC!

Hans Peter Walch



Peter Frick
Betreuung Bergsport
bergsport@alpenverein.li

Ressort Bergsport Die Wintersaison hat etwa Halbzeit. Einige Ski- und Schneeschuhtouren wurden schon unternommen. Weitere stehen noch an. Im letzten Winter gab es ordentlich Schnee. Doch dieser Winter floppt diesbezüglich. Schnee gibt es nur in höheren Lagen. Schneetouren vom und bis ins Tal sind derzeit nicht möglich. Entsprechende Tourenplanung / Anpassung ist nötig.

Das Sommertourenprogramm ist in den Startlöchern. In dieser Ausgabe ist bereits das Tourenprogramm abgedruckt. Wie bei den Wintertouren, bitte ich alle Teilnehmer, sich auch zu den Sommertouren rechtzeitig gemäss Ausschreibung anzumelden. Nur so ist eine gute Planung vom Tagesablauf möglich.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis, bei der Tourenanmeldung auch gleich eine Kontakt- und Notrufnummer anzugeben. Wir vom LAV benötigen obige Angaben, um bei Notfällen entsprechend reagieren zu können. Die abgegebenen Daten werden nach der Tour wieder gelöscht. Das Datenschutzgesetz verbietet eine Datenspeicherung auf Vorrat.

In dieser Ausgabe befindet sich ein weiterer Cartoon von Georg Sojer, entdeckt im Magazin Bergundsteigen, Ausgabe 109. Der Cartoon widerspiegelt unseren Umgang in den Social Media.



Einen weiteren Beitrag aus Bergundsteigen findet ihr auf www.alpenverein.li. Der Artikel behandelt das Thema «Recht auf Bergsteigen». Ich empfehle allen, den Beitrag zu lesen.

Auf www.bergundsteigen.at findet man viele interessante Artikel zum Thema Bergsteigen. Als Nichtabonnent stehen alle als free-pdf gekennzeichneten Artikel zum Lesen offen. So auch die oben genannten. Für alle anderen Artikel muss man sich erst als Abonnent registrieren und den Jahresbeitrag bezahlen. Was sich bestimmt lohnt.

Es freut mich, dass sich immer wieder Personen bei mir melden, um sich als Tourenleiter beim LAV zu engagieren. Auch wenn durch die finanzielle Unterstützung des LAV das Budget strapaziert wird, bin ich überzeugt, dass es sich letztlich lohnt. Eine gute Ausbildung nützt das ganze Bergsteigerleben lang.

Nun möchte ich allen Tourenleitern und Leiterinnen für ihr Engagement danken und ich hoffe, dass sie immer mit glücklichen und zufriedenen Teilnehmern und Teilnehmerinnen von ihren Touren zurückkehren. Ich wünsche allen erlebnisreiche Bergtouren

Peter Frick, Ressort Bergsport



Fredy Gstöhl
bauten@alpenverein.li

Ressort Hütten und Wege Die Wanderkarte 1:25000 des Fürstentums Liechtenstein gibt ausführliche und gute Auskünfte (www.au.llv.li) über die Wanderwege in Liechtenstein. Allerdings gibt es noch mehr Wege zum Erforschen. Wenn man die allwöchentlichen Wanderungen des LAV in den Zeitungen liest, lernt man immer neue Vorschläge kennen. Vorschläge, welche «der Wert wären zum Ablegen». Manchmal ist man ganz erstaunt, was sich die Wanderleiter alles ausdenken. Bravo. Zum Beispiel eine Freitagswanderung (von Leo Hilti) vom ehemaligen Restaurant Pinocchio nach Schaan zu einem Geburtstagsfest. Auch der Liechtensteinerweg ist ganz neu erfunden worden, wobei Sehenswürdigkeiten etc. bewusst eingebaut wurden. Übrigens wanderten Marco Büchel und unser Ehrenpräsident Walter Seger als Protagonisten den Liechtensteinerweg (www.tourismus.li). Wenn im Winter auch die meisten Wanderwege nicht geöffnet sind, so gibt es doch etliche Möglichkeiten im Tal. Eben zum Beispiel eine Etappe des Liechtensteinerwegs zu laufen. Wie heisst es doch: «Der Weg ist DAS ZIEL».

Fredy Gstöhl, Ressort Bauten

Ressort Publikationen Wie bereits im Dezember-Enzian 2019 angekündigt, werden wir in unseren nächsten Ausgaben aus dem «Tourenführer» von Felix Vogt ausgewählte, etwas leichtere, auch familientaugliche «Rundwanderungen im Liechtensteiner Alpengebiet» mit den nötigen Angaben und Beschreibungen – allerdings in einer Kurzfassung – bringen. Das Ziel dieser jeweils veröffentlichten Rundwanderungen ist es, Liechtenstein von seiner schönsten Seite zu zeigen. Eine der schönsten unschwierigen Hochwanderungen, vor allem zur Enzianblüte, ist der Weg von Malbun auf den Schönberg (2111 m) und zurück. Wir beginnen unsere Wanderung bei der Friedenskapelle in Malbun und erreichen auf einem gut ausgebauten Wanderweg nach etwa einer Viertelstunde das Sasser Seelein. Kurz darauf mündet der breite Bergweg in eine bekieste Bergstrasse, und wir steigen mässig steil gegen das Sass-Fürkle (1764 m) hoch. Dort weist ein Wegweiser zum Gipfelkreuz des Schönbergs. Neben der herrlichen Flora bietet der Schönberg eine beachtliche Fernsicht zu den umliegenden Bergen und Tälern. Während der Schneeschmelze strecken tausende von Enzianen die blauen Kronen ihrem Schöpfer entgegen. Für mich ist der Schönberg in dieser Blütezeit echt wie ein kleines Paradies. Für den Rückweg haben wir zwei Möglichkeiten: Wir können über das Bergle auf einem etwas rauerem, markierten Bergweg ziemlich steil talwärts zum Steg absteigen. Oder wir nehmen wieder den gleichen Weg zurück ins Malbun, um dort in einem der Gasthäuser diesen herrlichen Wandertag ausklingen zu lassen.

Für den Aufstieg benötigen wir etwa zwei Stunden mit einer Höhendifferenz von 500 Metern. Die gleiche Zeit brauchen wir für die Rückkehr nach Malbun oder für den Abstieg nach Steg. Das Wanderbüchlein von Felix Vogt ist übrigens auch bei der Geschäftsstelle des LAV erhältlich.

Günther Jehle, Ressort Publikationen



Günther Jehle
publikationen@alpenverein.li

Die Pfälzerhütte ruft

Interview mit dem neuen Pächter René Keel

Nach der 18-jährigen Ära von Elfriede Beck wird René Keel unsere beliebte Pfälzerhütte betreiben. Für den Liechtensteiner Alpenverein erwies sich die Nachfolgesuche recht schwierig. Es herrscht im LAV jetzt aber grosse Freude, dass in diesem Sommer die Bergfreunde auf der Pfälzerhütte weiterhin offene Türen vorfinden werden. Mit dem nachstehenden Interview möchte ich das neue Gesicht – sprich den Pächter – etwas näher vorstellen.

René, du hast lange im Ausland gelebt und bist jetzt zurückgekehrt. Könntest du ein kurzes Outing machen, um dich den Lesern etwas näher vorzustellen?

Ich habe nach meiner Kochlehre bei Felix Real in Vaduz ein paar weitere Lehrjahre bei guten Adressen der gehobenen Küche weitergelernt. Als ich dann 1992 die Hotelfachschule erfolgreich abgeschlossen hatte, war die Lust gross, Europa zu verlassen. Singapur war der Anfang und der Weg ging über Moskau nach Sydney und weitere Stationen. Nach ein paar tollen Jahren kam ich wieder zurück in die Schweiz und war an der Expo 2002 beschäftigt. In all diesen Jahren



**René Keel – neuer
Pächter der Pfälzer-
hütte**

habe ich auf verschiedenen Ebenen der Gastronomie sehr viele Erfahrungen sammeln dürfen. Nach der Expo war ich zehn Winter lang in Davos / Klosters tätig, und dies in den Bereichen Kellner, Koch und Hoteldirektor. Das alles habe ich mit Leidenschaft gelebt. Zeitgleich habe ich auch meine Weiterbildungen nicht vergessen und arbeitete danach beim Sozialdepartement der Stadt Zürich als Arbeitsagoge, um Arbeitslose in der Gastronomie wieder für den Arbeitsmarkt fit zu machen. Nach ein paar Jahren ging ich zurück in die Gastronomie für ein paar tolle Projekte. Später ergab sich die Chance, eine 10. Klasse in Küsnacht ZH als Lehrer in den Fächern, Kochen und Ernährung zu unterrichten. Dies habe ich dann bis letztes Jahr auch noch in Gstaad im Berner Oberland gemacht. Aber ich wollte noch ein paar Tage zurück in eine Küche und darum war ich bis jetzt in der Kronenhalle in Zürich als Koch angestellt. Nun jedoch freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung in der Pfälzerhütte.

Was kommt dir so spontan in den Sinn, wenn der Name «Pfälzerhütte» in Gesprächen erwähnt wird?

Berge, wandern, Malbun, Nenzinger Himmel, essen, trinken, Steg, Sessellift, lachen, müde, Sterne.

Welchen Bezug hast du seit deiner Jugendzeit zur Pfälzerhütte? Du bist ja in Liechtenstein aufgewachsen.

Natürlich war ich mit der Schule und mit meinem Vater immer wieder auf der Pfälzerhütte. Wir waren als Kinder oft in den Bergen.

Du übernimmst nach Elfriede Beck als Pächter die beliebte Hütte auf dem Bettlerjoch. Was hat dich bewogen, die Pfälzerhütte zu übernehmen?

Die Freude, Gastgeber zu sein, und die neue Erfahrung, eine Hütte zu leiten mit einem guten Team.

Du hast dir sicher schon Pläne zurechtgelegt, um die Hütte weiterzuführen. Wie möchtest du den Hüttenbetrieb organisieren?

Also wir starten im Juni mal zu dritt. Rahel Rauter, Oskar Gonz und ich werden die ersten Gäste betreuen. Von Juli bis Oktober

werden noch zwei motivierte Mitarbeiter dazukommen. Wir freuen uns auch, wenn Aushilfen für die Wochenenden sich bei uns melden.

Der Betrieb der Hütte auf 2108 Metern verlangt sicher einiges an organisatorischem Geschick. Wie schauen deine Überlegungen dazu aus?

Ich bin mir sehr bewusst, dass die Logistik und die Planung mich fordern. Aber ich habe mich der Aufgabe ja gestellt mit dem Wissen, dass es nicht nur nahe am Himmel ist und die Sterne und der Mond hell scheinen, sondern dass auch viele neue Herausforderungen auf mich und mein Team zukommen.

Als Team fühlen wir uns verpflichtet die lebendige und familiäre Atmosphäre der Pfälzerhütte zu erhalten. Als Gastgeber den aufmerksamen Service, die feine Hausmannskost, unseren Gästen aus aller Welt ein zweites Zuhause zu bieten. Als Mitarbeiter begegnen wir jedem Gast mit derselben Sorgfalt und Aufmerksamkeit und gehen auf die individuellen Wünsche unserer Gäste ein.

Welche Wünsche richtest du an die zukünftigen Besucher der Hütte?

Ich freue mich, wenn alle Besucher jedes Jahr zufrieden und gesund wieder kommen und uns gleichviel Respekt und Anstand gegenüber bringen wie wir Ihnen. Natürlich freu ich mich auch über konstruktive Kritik oder ein Danke.

Lieber René, der Vorstand des LAV sowie alle Bergfreunde möchten dir auch auf diesem Wege herzlich danken, dass du als neuer Pächter der Pfälzerhütte die Wanderer und Bergsteiger auf dem Bettlerjoch fürsorglich betreuen wirst, und wünschen dir einen vollen Erfolg in deiner neuen Tätigkeit, sowie in der Saison jeweils ein «full house». Es würde den Vorstand freuen, wenn möglichst viele Bergfreunde bei dir einkehren, um die herrliche Alpenwelt dort oben gemeinsam geniessen zu können.

Die Pfälzerhütte ruft uns allen.

Günther Jehle, Ressort Publikationen

LAV-Mitgliederumfrage



Liebes LAV-Mitglied

Die Zukunft des Alpenvereins liegt uns am Herzen und wir möchten diese gemeinsam mit dir gestalten. Dafür werden die Bedürfnisse und Meinungen aller Mitglieder mittels **Fragebogen** erhoben.

- Gehe auf unsere www.lav.li
- Klicke auf das gelbe Symbol «deine Meinung zählt!»
- Fülle den Fragebogen aus (Dauer ca. 10 Minuten)

Oder kontaktiere das Sekretariat unter der Tel. +423 232 98 12 und wir schicken dir den Fragebogen zu.

An der Umfrage kann bis zum 15. April 2020 teilgenommen werden.

Wir freuen uns auf viele Teilnahmen, die an der Zukunftsausrichtung des LAV mitwirken.

Dein Vorstand

Eisklettern

Ice Climbing Swiss Cup 2020 am Eisturm

Am 4. Januar fand am Eisturm in Malbun die zweite Station des Swiss Ice Climbing Cup 2020 statt. Das Liechtensteiner Eiskletterteam überzeugte mit drei Podestplätzen: Florian Gantner und Linus Beck auf dem zweiten respektive dritten Rang sowie Lea Beck auf dem dritten Rang. Der Sieg geht an Nikolay Primerov bei den Herren und an Vivien Labarile bei den Damen.



Bei den Herren teilten sich nach der Qualifikationsrunde Nikolay Primerov, Florian Gantner und Benjamin Bosshard den ersten Rang. Entsprechend spannend war dann auch das Finale: Die rund 25 Meter lange Finalroute konnte zuerst von Florian Gantner bis zuoberst geklettert werden. Nikolay Primerov gelang dies ebenfalls und weil er rund 20 Sekunden schneller war, konnte er sich den Sieg sichern. Mit einer hervorragenden Leistung eroberte Linus Beck noch den dritten Schlussrang.

Bei den Damen war bereits nach der Qualifikationsrunde Vivien Labarile klar vor Cora Vogel und Amira Künzli. Lea Beck konnte sich im Final deutlich steigern und verdrängte Amira Künzli vom dritten Schlussrang.

Der Swiss Ice Climbing Cup fand zum fünften Mal in Malbun statt. Der Anlass wird gemeinsam vom Liechtensteiner Alpenverein (LAV) und dem Schweizer Alpen-Club (SAC) organisiert. Für die Trainings und die Entwicklung des Ice Climblings arbeiten die Nationalteams der Schweiz und Liechtenstein seit Jahren zusammen.

Petra Wille



**Eisturm OK-Team
und Helfer**

Eisklettern

Linus Beck ist Junioren-Weltmeister

Im letzten ENZIAN (4/2019) berichtete der Trainer unseres Eiskletterteams, Benjamin Giger, noch: «Diese Eisklettersaison findet die Jugend-WM in Kirov, Russland, statt und wir möchten uns erneut für Liechtenstein mit der internationalen Konkurrenz messen.» Heute stellen wir mit Linus Beck den Weltmeister in der Kategorie Lead!

Das Eiskletterteam des LAV, bestehend aus den Geschwisterpaaren Florian und Andreas Gantner sowie Lea und Linus Beck, bemühte sich im Vorfeld der WM erfolgreich, einen Teil der anfallenden Kosten mittels Crowdfunding zu finanzieren; der LAV steuerte ebenfalls eine stattliche Summe bei, um der 5-köpfigen Delegation die Teilnahme zu ermöglichen.

Eine Teilnahme, die nicht so schnell in Vergessenheit geraten und sowohl in die Sportgeschichte Liechtensteins als auch in die Vereinsgeschichte des LAV eingehen wird: Lea und Florian schlugen sich beachtlich, Linus wurde gar Juniorenweltmeister in der Kategorie Lead U19! Nach der Qualifikation belegte er noch den 4. Zwischenrang, sicherte sich in der Finalrunde dank einer Parforceleistung jedoch den Sieg.

Die überaus erfolgreichen Drei wurden von Andreas (Florians Bruder) und dem eingangs bereits erwähnten Benjamin (Beni) Giger begleitet. Organisiert wurde die Jugend-WM von der International Climbing and Mountaineering Federation (UIAA), welcher der LAV als eigenständiges Mitglied bereits seit 1959 angehört.

Resultate: <https://uiaa.results.info/events/16>

Hans Peter Walch



7. – 8. März

Ice Climbing Junioren

WM 2020 in Kirov



Ice Climbing Junioren

WM 2020 in Kirov:

v. l. n. r. Linus Beck,

Andreas Gantner

(Coach), Lea Beck,

Benjamin Giger

(Coach), Florian

Gantner



Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO



Domenica Flury
jugend@alpenverein.li

23. November 2019 – Kochen am offenen Feuer Nikolausfeier «Steinböcke und Gemsle»

Einige Statements der Teilnehmer:

- Wir haben feine Pizza gegessen.
- Wir haben gekämpft und «Abdappetis» gespielt.
- Es war extrem cool und schön.
- Die Pizzas waren nicht für alle so fein, denn einige waren verbrannt.
- Wir haben «Räuber und Bull» gespielt.
- Wir (Erwachsene) hatten es eben auch so wunderbar, da die Kinder so beschäftigt waren.
- Schön, dürfen wir nun beflügelt nach Hause gehen.
- Danke einmal mehr dem Feuer, denn es schaffte es wieder einmal, verschiedene Leute und Generationen zusammenzubringen, um es gemeinsam gemütlich zu haben, und es spendet allen wohlige Wärme bis ins Herz.



- Als ich für mich runtergelaufen bin, habe ich ein bisschen in den Sternenhimmel rauf geschaut und gedacht, das Leben kann so schön sein.
- Danke an alle, die das Feuer entfacht und gehütet haben.
- Mutige Teilnehmer dieses Projekts

Petra Wille

24. November – Offenes Klettern Schon wieder waren die Türen der Kletterhalle in Sargans am Sonntag 24.11. weit offen für kleine und grosse Kletterbegeisterte. Zu dreissigst haben Kinder im Alter von 4 bis junge Erwachsene und Eltern mit vollem Körpereinsatz begeistert



24. November
Offenes Klettern

beim Einwärmen mitgemacht. Dann musste erst mal für alle ein passendes Klettergstättli und Kletterfinken gefunden werden, was zu einigen Ohs und Wehs führte, sind doch Kletterfinken etwas Gewöhnungssache. Die Erwachsenen lernten unter der Leitung von Georg zuerst Theorie und Praxis des Sicherns, bevor es an die ersten Kletterversuche ging. Für die Allerkleinsten stand dank Claudia und mit Hilfe mancher Eltern der Spass an der Bewegung im Vordergrund und stolz strahlten die Gesichter, wenn die Kraft und der Mut bis ganz oben an die Decke reichten. Die schon etwas grösseren Kinder und Jugendlichen haben unter der Leitung von Tobias, Horst und Caroline einiges an Sicherungstechnik gelernt, sind unzählige Male hochgeklettert und haben sich sogar schrittweise an Routen im Vorstieg gewagt. Mich haben vor allem die vielen begeisterten Gesichter gefreut, zeigt es doch, wie gross das Interesse am Klettern ist. An alle Leiterinnen und Leiter ein herzliches Dankeschön.

Domenica Flury

8. Februar – Ice Climbing Challenge Malbun 2020 Mit Postauto, Zug und Bus bin ich zu meinem allerersten Eiskletter-Wettkampf nach Malbun gereist. Zuerst half ich beim Aufbauen und Einrichten und danach konnten wir alle am Eisturm üben. Für einige war es das erste Mal, dass sie überhaupt einen Eispickel in der Hand hielten. Der Wettkampf war in drei Kategorien unterteilt: Kinder, Jugend, Erwach-

sene. Zuerst waren die Kinder an der Reihe. Es waren 15 Kinder und alle kletterten einmal die Route. Danach folgte die Kategorie Jugend, in der ich selber auch startete. Wir waren 8 Jugendliche. Alle probierten möglichst schnell hochzuklettern. Zuletzt waren die Erwachsenen dran und ich durfte in dieser Kategorie auch nochmals starten. Linus Beck war sehr schnell, was mich sehr beeindruckte. Nach dem ersten Durch-





8. Februar
Ice Climbing Challenge

gang der Erwachsenen wurde die Rangverkündigung der Kinder und Jugend durchgeführt. Ich erreichte den 2. Platz, aber weil ich Schweizer bin, durfte ich leider keine Medaille nach Hause nehmen. Es war ein sehr toller Anlass, für mich ein guter erster Wettkampf und alle Leute waren sehr nett und hilfsbereit. Ich komme nächstes Jahr gerne wieder!

Noel Gyr, Zürich

9. Februar – Schneeschuhtour in Malbun



9. Februar
Schneeschuh-
tour in Malbun



Jugend- und Familien Sommerprogramm 2020

April bis Dezember 2020

Datum	Aktivität / Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation / Auskunft (Anmeldung)
So, 26. April Erasmus plus	Kletterhalle Innsbruck	alle Interessierten	selbständiges Klettern und warme Getränke mitbringen	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
So, 3. Mai	Lida, der kleinste Klettersteig	Familien, Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen schwindelfreie Eltern	gute Wanderschuhe	Michael Konzett +41 77 470 32 72 touren@alpenverein.li Petra Wille +41 79 129 55 74 petrawille@adon.li
So, 17. Mai	Murmeli-Klettern	Familien mit Kindern	keine Freude am Klettern	Renée von Memerty, +41 79 266 69 16 reneeovnm@gmail.com <i>Anmeldung bis 15. Mai</i>
So, 17. Mai Erasmus plus	Alpinkletterkurs Teil 1		s. Bergsport-Programm	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Mi – So 20. – 24. Mai	Auffahrtsklettertage in Arco Übernachtung auf dem Camping	Kletterfreudige Jugendliche und Familien mit Kindern	selbständiges Klettern im 4. – 5. Grad von Vorteil	Petra Wille und Domenica Flury +41 79 129 55 74, petrawille@adon.li Anmeldefrist abgelaufen
So, 24. Mai Erasmus plus	Alpinkletterkurs Teil 2 in der Region	alle	s. Bergsport-Programm	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Do – So 11. – 14. Juni	Familien-Bergsteigen mit Bergführer	Familien mit Kindern ab 12 Jahren	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit gute Kondition, 1 Teilnehmer pro Familie sollte Erfahrung in der Seilführung haben.	Michaela und Thomas Rehak +41 79 355 57 10, mb@adon.li <i>Anmeldung bis 30. April</i>
Sa – So 20. – 21. Juni	Mehrseillängenklettern im Alpstein mit Bergführer Andi Zimmermann	Familien mit Kindern ab 9 Jahren	selbständiges Klettern im 4. – 5. Grad von Vorteil	Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li
So, 28. Juni	Unterwegs in den Bergen	Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit gute Kondition	Michaela und Angelika mb@adon.li, +41 79 355 57 10 <i>Anmeldung bis 27. Juni</i>
So, 28. Juni Erasmus plus	Canyoning in der Koblacher Ach		normaler Gesundheitszustand max. 100 kg normale körperliche Fitness	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Sa, 4. Juli	Schlauchboot-Tour	einfach alle von jung bis alt		Hans Rusch
So – Do 19. – 23. Juli Erasmus plus	Kletterferien	Klettern in den Felsen Eintauchen in die Bergwelt mit Fels und Seil. Theoretische und praktische Übungen	Sicherungs- und Seiltechnik Aufstieg bis zu 500 Hm	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 17. Juni</i>
Mo – Do 27. – 30. Juli	Alpines Gratklettern kombinierte Sommerhochtour mit Andi Zimmermann			Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li
Sa, 15. Aug.	Kronenbau Tuass		Gutes Schuhwerk Trittsicherheit	siehe Homepage und Zeitung

Datum	Aktivität /Tour	Zielgruppe	Anforderungen	Organisation / Auskunft (Anmeldung)
Fr – So 4. – 6. Sept. Erasmus plus	Fortbildung Gehen am Kurzen Seil mit Andi Zimmermann	Gehen am kurzen Seil: im Fels, Eis, Firn und in kombinierten Gelände	Normaler Gesundheitszustand Aufstieg bis 800Hm Seil- und Sicherungstechnik Erfahrung in Bergsteigen	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
So, 27. Sept Erasmus plus	Klettern Brüggler 1777 m	Plattenkletterei in der silbergrauen Südwand des Brüggler	Klettern im 4. – 7. Grad Zustieg bis 300 Hm und 2 Std.	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Sa – Sa 3. – 10. Okt.	Familien-Kletterherbstlager in Sardinien mit Bergführer Andi Zimmermann	Familien mit Kindern ab 9 Jahren	Klettererfahrung im Freien	Domenica Flury, +41 79 544 41 18 jugend@alpenverein.li <i>Anmeldung bis Ende März</i>
So, 4. Okt. Erasmus plus	Klettersteig Saulakopf		Zustieg 400Hm, Abstieg 1000Hm Klettersteig 600Hm Gehzeit 5 – 6 Std., schwindelfrei	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 1. Oktober</i>
So, 8. Nov. Erasmus plus	Technorama			LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Fr, 4. Dez Erasmus plus	Nikolaus – Bouldern	Nikolaus-Bouldern in der Boulderhalle Sparta Buchs	Freude an der Bewegung	LAV-Sekretariat, +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li <i>Anmeldung bis 2. Dezember</i>

Weitere Infos unter www.alpenverein.li > PROGRAMM > Jugend und Familie und immer donnerstags in den Landeszeitungen unter der Rubrik Alpenverein.

Änderungen vorbehalten!
Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Anmeldefrist beachten!
Teilweise begrenzte Teilnehmer-Anzahl!





Jugend- und Familie

Klettergruppen des Liechtensteiner Alpenvereins

	Murmeli
Zielgruppe	Jüngere Kinder im Beisein der Eltern
Alter der Teilnehmer	ca. 5 bis 8 Jahre
TrainerIn	Renée von Memerty
Trainingsziele	<ul style="list-style-type: none">■ Klettersport entdecken■ Spass am Klettern gewinnen■ Nachwuchs fördern
Trainingsdaten	Mittwochs alle zwei Wochen während Schulzeit 16.30 – 17.45 Uhr
Trainingsorte	■ Turnhalle Mühleholz Vaduz
Kontakt	Renée von Memerty reneevonm@gmail.com +41 79 266 69 16
Weiteres Programm Frühling	
Weiteres Programm Sommer	
Weiteres Programm Herbst	
Kletterlager	

Gemsle	Steinböcke und Steingeissen
Ältere Kinder, Jugendliche und Familien	Jugendliche
Kinder im Primar- und Sekundar-schulalter sowie Eltern	ca. 13 bis 20 Jahre
Andreas Zimmermann Christina Frühauf Michael Konzett	Petra Wille Remo Gstöhl
<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbasis für Fels- und Hallensport ■ Seiltechnik ■ Nachwuchs fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leistungsklettern ■ Alpinklettern ■ Begeisterung für den Berg-sport aufrechterhalten
Jeden Mittwoch während der Schulzeit 18.00 – 20.00 Uhr	Jeden Mittwoch während der Schulzeit 18.00 – 20.00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> ■ Diverse Klettergärten der Umgebung ■ Diverse Kletter- und Boulder-hallen der Umgebung ■ Eisturm Malbun 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diverse Klettergärten der Umgebung ■ Diverse Kletter- und Boulder-hallen der Umgebung ■ Eisturm Malbun
Caroline Hilty caroline.hilty@gmail.com +423 787 38 09	Petra Wille eisturm@alpenverein.li +41 79 129 55 74

Bouldern: zwei Tage im Tessin

Mehrseillängenklettern
Wochenende

Alpinklettern: vier Tage

Klettern: verlängertes
Wochenende

Klettern: vier Tage im Ausland

Alle zwei Jahre zusammen
klettern am Meer

Alle zwei Jahre zusammen
klettern am Meer

Geänderte Daten 2020

Einladung zu Sonderveranstaltungen Ausstellung Josef Schädler

Auf Grund der aktuellen Situation hinsichtlich des Coronavirus und den Empfehlungen des Amtes für Gesundheit haben wir in Absprache mit dem Landesspital Liechtenstein für die Veranstaltungen im Landesspital Liechtenstein Vaduz (LLS), Restaurant Panorama, teilweise neue Daten festlegen müssen. Wir danken für Ihr Verständnis. Eintritt frei

13. Mai 2020 Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr Todestag Josef Schädler:

Christine Böhmwalder, Leiterin Philatelie Liechtensteinische Post AG,
Philatelie Liechtenstein: **«Vom Bild zur Briefmarke»**

03. Juni 2020 Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr Erinnerungen: Freunde über Josef Schädler

Alle Freunde, Jahrgänger, Begleiter, Bekannten des Künstlers treffen sich zu Gesprächen über die gute alte Zeit!

24. Juni 2020 Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr Vaduzer Senioren besuchen die Ausstellung

04. Juli 2020 Samstag ab 11.30 Uhr auf Wunsch individuelles Mittagessen im Panorama-Restaurant des Landesspital Liechtenstein Vaduz (LLS), Selbstzahler

13.30 bis 17.00 Uhr Fest im LLS Panorama zum 90. Geburtstag für alle Freunde des Künstlers und der Kunst

16. August 20 Sonntag Ende der Ausstellung «90 Jahre Josef Schädler»

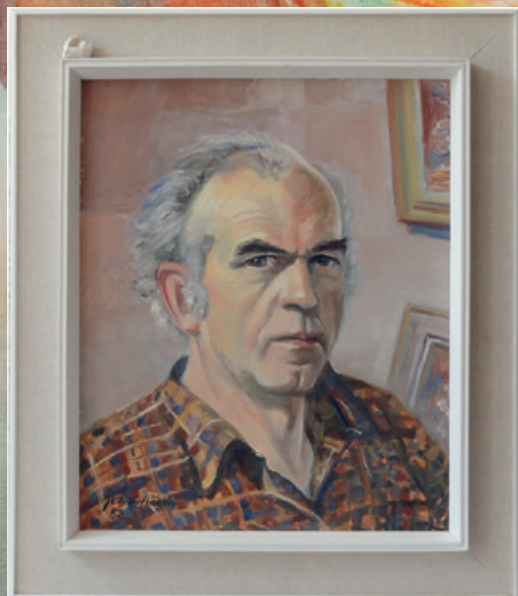
Bis dahin ist die Ausstellung auf drei Stockwerken täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. Eintritt frei

AUSSTELLUNG

90 Jahre Künstler Josef Schädler

Die Familie Schädler und das Landesspital laden zur Geburtstagsausstellung im Landesspital ein. Bei einem Rundgang werden ausgewählte Werke des liechtensteinischen Künstlers Josef Schädler vorgestellt.

Das Schaffen von Josef Schädler umfasst Werke im Bereich der Kunstmalerei, Aktzeichnungen, abstrakte Kunst, Portraits, Landschaftsmalerei, Gestaltung von Briefmarken und Kunst im öffentlichen Raum. Die Ausstellung im LLS ist bis zum 16. August 2020 täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



9. Januar – Genusskitour Schönberg, 2104 m Die erste Genuss-tour verlief etwas unorthodox. Vereinbart war Treffpunkt Bergstation Schneefuchtlift. Zeit: 9.45 Uhr. Verstanden wurde von drei Teilnehmern 8.45 Uhr und von weiteren drei offensichtlich Talstation? Jedenfalls haben schlussendlich fast gleichzeitig alle zwölf gemeldeten Teilnehmer das Tagesziel erreicht. Gemeinsam fuhren wir Richtung Guschg bei über Erwarteten guten Verhältnissen ab. Ein Hang im besten Pulver. Als Überraschung traf die Skitourengruppe praktisch zeitgleich am Fürkle auf die Gruppe der Donnerstagswanderer. Ein



**9. Januar
Genusskitour
Schönberg**

9. Januar
Genussskitour
Schönberg

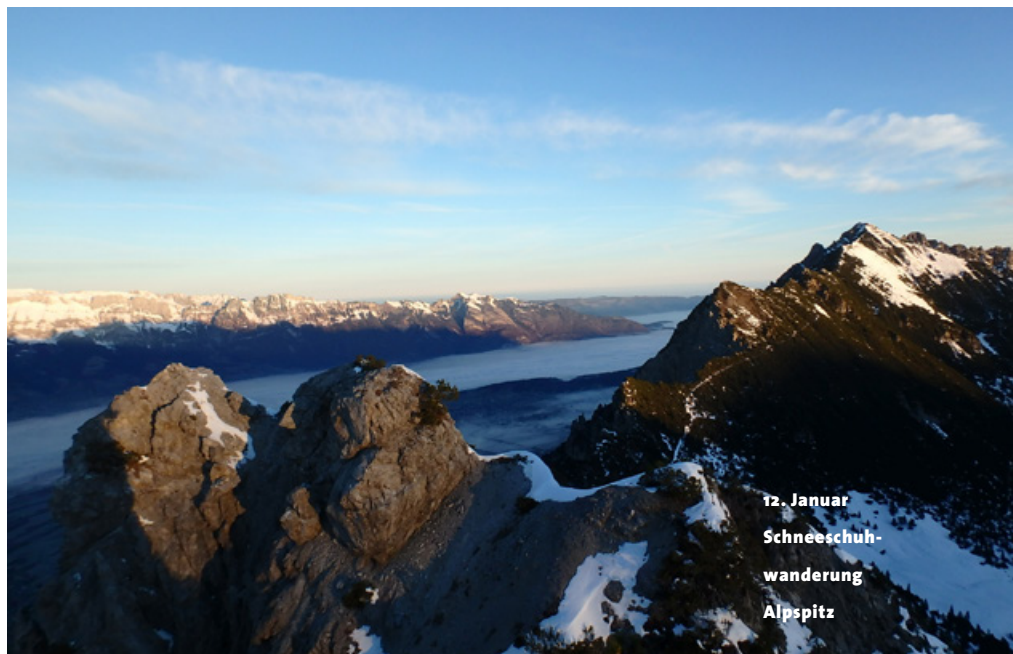


überraschendes und schönes Treffen. Dass die Donnerstagswanderer ihr Handwerk verstehen, zeigte sich schnell. In den Rucksäcken waren nicht nur Tee und Landjäger verpackt. Helene hat eine grosse Büchse vom besten Weihnachtsgebäck verteilt und an verschiedenem feinem Gipfelschnaps hat's auch nicht gefehlt. Vielen Dank. Zumindest wir zwölf «Genusstürler» haben das Treffen genossen und werden den Schönberg erneut in guter Erinnerung behalten.
Peter Mündle

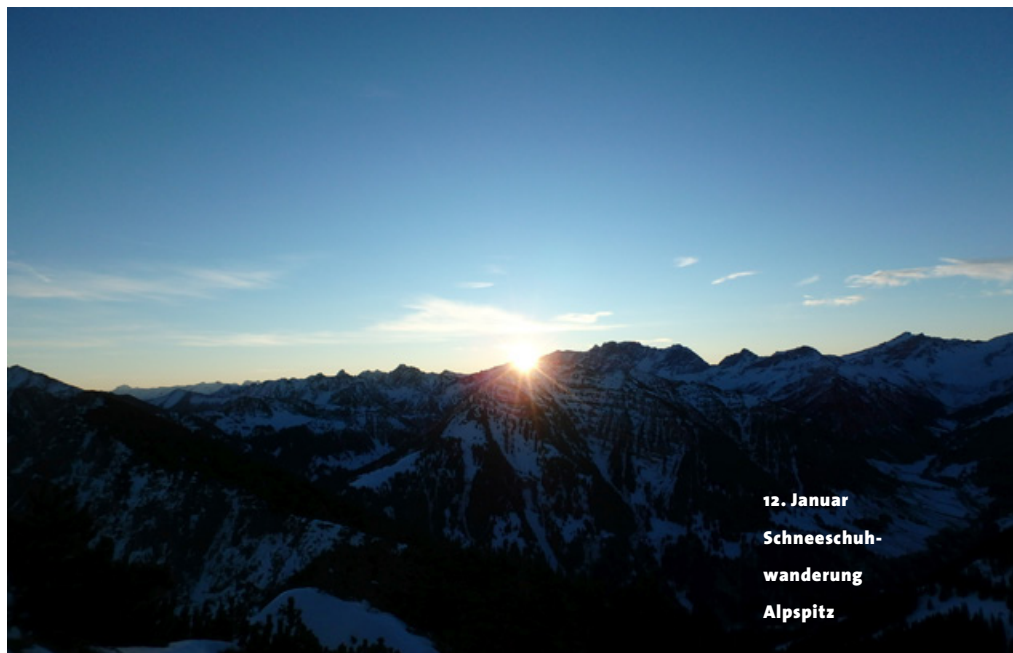
12. Januar – Schneeschuhwanderung Auf dem Alpspitz stehen, wenn die Sonne aufgeht

12. Januar
Schneeschuh-
wanderung
Alpspitz





**12. Januar
Schneeschuh-
wanderung
Alpspitz**



**12. Januar
Schneeschuh-
wanderung
Alpspitz**

14. Januar – Genussskitour Gluristäli 2047 m Blauer Himmel und angenehme Temperaturen erwarteten uns 20 Teilnehmer beim Start ab Sellamatt. Schnee gab es nur ab dieser Höhe, wie auch in der ganzen Region. Auf hartem, aber griffigem Pulverschnee stiegen wir auf zum Aussichtspunkt auf den Walensee zwischen Hinterrugg und Schibenstoll. Nach dem schattigen Aufstieg genossen wir die sonnige Sicht auf die Glarner und St. Galler Berge.

Natürlich gab es noch eine Einkehr in einer Skihütte, und dann ging es, nicht ganz der Norm von Tourengängern entsprechend, mit der Gondel zu Tal. Oben jedoch, mit den unerwartet guten Schneebedingungen, hat Tourenleiter Alois einen Volltreffer gelandet.

Otmar Lechmann

21. Januar – Genussskitour Nollen 2434 m Wie gewohnt hat Helmut erneut eine bestens vorbereitete Genusstour im Prättigau, genauer in St. Antönien organisiert. Ziel: Nollen, ein für St.-Antönienverhältnisse wenig besuchter Skitourengipfel, welcher fast als Geheimtipp betrachtet werden darf. 17 Genusstürler nahmen den ca. 3½-stündigen Aufstieg bei besten Wetter- und Schneebedingungen in Angriff. Der abwechslungsreiche und landschaftlich überraschend schöne Anstieg führt von St. Antönien Platz vorbei an der Alp Ascha-

21. Januar
Genussskitour
Nollen





21. Januar
Genussskitour
Nollen

rina weiter zum Tagesziel auf den Gipfel des Nollen. Die letzten Höhenmeter werden zu Fuss zurückgelegt. Obwohl relativ wenig Neuschnee gefallen war, erwartete uns eine tolle Pulverschneeabfahrt – allerdings dann doch mit einigen Tücken. Sehr zufrieden mit den geschafften 1000 Höhenmetern ging's zum Einkehrschwung. Helmut, vielen Dank für die gekonnte Spurarbeit und das erneut eindrückliche Erlebnis.

Peter Mündle

30. Januar – Genusstour Schönberg (Ersatz Alpspitz)



30. Januar
Schönberg

1. – 2. Februar Parpeinahorn 2620 m / Grosshorn 2781 m Wir wollen in die Berge Ein paar Gedanken, Hinweise und Anregungen für alle Partner, Freunde, Angehörige und Mitmenschen, die uns Skitüreler oft für «Spinner» und ein wenig lebensmüde halten. Ebenso für Skitüreler, die nicht lebensmüde sein wollen.

Am Wochenende vom 1. und 2. Februar habe ich als Tourenleiter beim LAV «Skitouren für Einsteiger» angeboten. Es war ein herrliches Wochenende. Sonnenschein und Pulverschnee. Eine gute Stimmung und aufgestellte, wissbegierige Teilnehmer.

Nun fragen sich sicher einige, was erzählt uns denn der da? An diesem Wochenende haben doch Wetterberichte und SLF kräftigen Regen und hohe Lawinengefahr vorhergesagt.

Ja, es braucht einfach etwas Glück, beim Wetter und bei der Lawinensituation. Denn die Tour-Termine wurden bereits im letzten November unter uns Tourenleitern abgesprochen. Wie dann das Wetter und die Lawinensituation am jeweiligen Datum ist, weiss niemand im Voraus.

Wenn nun jemand denkt, man könnte einfach zu Hause bleiben, wenn es nicht passt, ist das grundsätzlich nicht falsch, aber das wollen wir nicht. Wir wollen in die Berge. Unserem liebsten Hobby und Sport frönen. Körper und Geist wollen gefordert und trainiert sein.

Mit obigen Erkenntnissen und Wissen beginnen wir die Tourenplanung. Die Planung ist nicht kompliziert, aber dennoch komplex. Wir Tourenleiter vom LAV sind entsprechend ausgebildet. Allen anderen sei empfohlen, es uns gleichzutun.

Als erstes muss man wissen, wie das Wetter wird. Hier können wir nichts ändern. Ausser eine geeignete Alternative zur ursprünglichen Tour zu planen.

Ein zweiter Punkt ist die Lawinengefahr. Diese können wir natürlich auch nicht ändern, aber wir können der Gefahr aus dem Wege gehen. Und das am besten schon bei der Planung. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass Lawinen an Hängen mit weniger als 30° Neigung nicht losbrechen – aber dennoch im flachen Gelände auslaufen können. Nun lassen sich nicht bei allen Touren der Aufstieg und die Abfahrt so planen, dass man keine Hänge steiler als 30° begeht. Entweder man hat eine geeignete Alternative zur ursprünglichen Tour geplant, oder man verzichtet auf den Wintersport abseits gesicherter Pisten und Wege.

Ein dritter und ebenso wichtiger Punkt ist die Gruppe selbst. Wie ist die Tagesverfassung der Teilnehmer? Die Teilnehmer sollten in psychischer und physischer Lage sein, die Tour mitzugehen. Wir Tourenleiter definieren daher in der Ausschreibung zur Tour die Schwierigkeiten und Anforderungen zur Tour. Nun sollten sich die Teilnehmer selbstkritisch einschätzen, ob sie den Höhenmetern, der Distanz, der Ausgesetztheit und anderen Anforderungen gewachsen sind. Bei Unsicherheit ist die Rücksprache mit dem jeweiligen Tourenleiter empfehlenswert.

Und wenn es einmal so ist, dass das Grippevirus noch nicht überstanden ist, bitte sich beim Tourenleiter abmelden. Die anderen Teilnehmer schätzen dies sehr.

Selbstverständlich muss die Ausrüstung passen und den gestellten Anforderungen genügen. Das Handling mit der Ausrüstung muss natürlich geübt sein.

Wer nun denkt, so komplex ist es nun doch nicht, dem empfehle ich, eine Tour, die er mitgehen möchte, selbst zu planen. Dann auf der Tour seine Planung mit dem Tourenleiter zu besprechen. Es werden sicher interessante Unterschiede und Überlegungen erkannt.

Bei wem nun die Planung Neugierde und Interesse weckt und wer mehr wissen will, dem empfehle ich: Lass dich ausbilden. Der LAV sowie alle anderen Bergsportverbände bieten Hand.

Nun wünsche ich allen gut geplante, eindrückliche und erfolgreich durchgeführte Bergfahrten. Auch wenn nicht immer die Sonne vom Himmel brennt, Genuss und Zufriedenheit stellen sich bei jedem Wetter ein. Getreu dem Motto: Wir wollen in die Berge, unserem lieben Hobby und dem Sport frönen. Körper und Geist wollen gefordert und trainiert sein.

Peter Frick

7. Februar – Genusskitour Glanna Genuss-Skitouren in den Wochen 6 und 7 In diesem Winter ist es nicht einfach, eine Skitour zu definieren. Kein Schnee bis 1400 m ü.M. Zudem regnete es immer wieder über alle Berge hinweg. So konnte ich die geplante Skitour auf die Hüeneri in der Woche 6 nicht durchführen und musste den Fulfirst ab Buchser Malbun als Ersatz wählen. Trotzdem trafen sich



7. Februar
Genusskitour
Glanna

15 Teilnehmer voller Erwartung um 8 Uhr beim Sportplatz in Schaan. Der Aufstieg ab dem Berghaus Malbun war auf dieser Höhe recht vereist. Eine Besteigung des Fulfirst bei erheblicher Lawinengefahr war nicht ratsam und wir wählten einen Hügel unter dem Glanna-chopf. Zu aller Überraschung war die Abfahrt bei Pulverschnee sensationell. So wurde die Tour ein toller Erfolg ohne Zwischenfälle.

Die Tour in der Woche 7 musste wegen dem Sturmwind «Sabine» abgesagt werden.

Fredy Gstöhl



7. Februar
Genussskitour
Glanna

8. bis 9. Februar Schneeschuhwochenende – vom Oberalppass zur Camona da Maighels

Das Wochenende hatte nur einen Makel: Trotz besten Verhältnissen konnten sich nur ein Mann und eine Frau zur Teilnahme entschliessen. Auf die Stimmung hat sich das nicht negativ ausgewirkt – die war bestens. Aber Wanderleiter Thomas Näf hat doch einige Zeit und Energie in die Vorbereitung investiert und fand mit dieser Teilnehmerzahl nicht die verdiente Anerkennung. Vielleicht war die Anreise zu lang? Wie auch immer: Die Freude an der Tour darf nicht an der Teilnehmerzahl gemessen werden.

Thomas führte uns mit seinem Bus in die kleine Siedlung Tschamut (hinter Sedrun), wo wir auf die Rhätische Bahn umsteigen mussten, da die Passstrasse tief verschneit war. Der kleine Bahnhof Tschamut liegt etwas über der Siedlung – wir wurden von Thomas hinaufgefahren. Luxus pur! Auf der schmalen Strasse gab es zum Glück keinen Gegenverkehr, das Kreuzen wäre fast unmöglich gewesen. Mit der Bahn ging es dann auf den Oberalppass, wo zunächst eingekehrt wurde. Das musste einfach sein.



**8. – 9. Februar
Oberalppass –
Camona da Maighels**



8. – 9. Februar
Oberalppass –
Camona da Maighels

Die Abfahrt in Schaan war um Viertel nach sieben, auf dem Oberalppass (2044 m ü.M.) sind wir kurz nach zehn. Kurz nach halb elf sind wir dann losmarschiert. Um nicht viel Höhe zu verlieren, liefen wir anfänglich etwas im Hang Richtung Plidutscha, dann über Siara zur Maighelshütte (Camona da Maighels, 2313 m ü.M.). Die Länge der Tour betrug gut 5 km, wobei knapp 500 Höhenmeter zu überwinden waren. Wir brauchten dafür zweidreiviertel Stunden, worin einige Zwischenstopps enthalten waren. Da wir reichlich Zeit hatten, gönnten wir uns immer wieder einen Zwischenstopp, bei dem wir vor allem die verschneite hochalpine Landschaft bewunderten, aber auch die zahlreichen Skitourengänger, die in Serpentina die steilen Hänge bewältigten. Ihre Abfahrten durch enge Couloirs und um Felsköpfe herum erforderten einiges an Können und Mut. Auf der Maighelshütte verpflegten wir uns zuerst und bezogen dann die Schlafplätze. Anschliessend übten wir uns im «Chillen» – der Kunst, sich beim Nichtstun nicht zu langweilen.

Am Sonntag traten wir um Viertel vor neun die Heimkehr an: Es ging nur noch 680 Höhenmeter bzw. sechseinhalb Kilometer hin-

unter nach Tschamut, wo der Bus parkiert war. Der Schnee war meist pulvrig, so dass ein richtiges Schneeschuhfeeling aufkam. Es folgte noch ein Einkehr«schwung» und schliesslich starteten wir die Heimfahrt – so rechtzeitig, dass wir sicher vor dem befürchteten Stau bei Landquart durchkamen. Insgesamt eine schöne, mittelschwere Schneeschuhtour, ein wunderbares Wintererlebnis.

Paul Vogt

9. Februar – Schneeschuhtour Glaser- und Lüschergrat Wegen Terminverschiebung der Eis-Challenge habe ich meine Schneeschuhtour im Kalender vorgezogen. Dadurch ergab es sich, dass an diesem



9. Februar
Schneeschuhtour
Glaser- und
Lüschergrat

Wochenende die Jugend eine Schneeschuhtour und Tom eine Zweitages- Schneeschuhtour anboten. Somit drei Mal Schneeschuhtouren an einem Wochenende. Neuer Rekord?

Aber ich glaube nicht, dass wir uns konkurrenziert haben. Zu verschieden waren die Angebote. Bei mir hat sich lediglich eine Teilnehmerin gemeldet. Auch schön, einfach nur zu zweit bei bestem Wetter und auf meist trittfester Schneedecke mit den Schneeschuhen zu wandern.

Die Route ist ab dem Glaspas via Glaser- und Lüschergrat recht einfach zu finden. Der Abstieg ab dem Glasergrat ist auf einem kurzen Wegstück recht schmal. Hier sind Fehltritte zu vermeiden. Die Folgen wären verhängnisvoll. Zum Glück verläuft parallel zum Grat ostseitig eine Geländestufe. Hier bietet sich eine einfache Umgehungsvariante an. Der Aufstieg zum Lüschergrat erfolgt wieder auf einem breiten Rücken. Immer den höchsten Geländepunkt anpeilen. Dort angekommen, taucht dahinter eine andere Welt auf. Ein Doppelschlepplift zieht die Skifahrer den Berg hoch. Dennoch gibt es kein hektisches Treiben. Dem Familienskigebiet sei Dank.

Der Abstieg kann fast frei gewählt werden. Bei guter Sicht kann man sich im hügeligen Gelände nicht verlaufen. Anders bei Nebel. Hier verlöre man bald die Orientierung. Wohl dem, der in einer solchen Situation den Umgang mit Kompass beherrscht.

Wir hatten heute natürlich keine Sorgen. Den letzten Kilometer konnten wir bequem dem gut präparierten Winterwanderweg folgen. Mit einer Rast im Gasthaus Beverin schlossen wir die heutige Schneeschuhtour ab. Danke Anita für die nette Begleitung.

Peter Frick

Restliches Wintertourenprogramm 2020

von März bis Mai 2020

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
So, 29. März	Eisentaler Spitze	ziemlich schwierig, 1500 Hm Aufstieg 4 – 5 Std. Abstieg 2 ½ Std.	Patrick Wohlwend +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 28. März bei Patrick
So – Mo 5. – 6. April	Schneeglocke, 3198 m Hinterberg, 2681 m	ziemlich schwierig, Tag 1 1600 Hm Tag 2 1100 Hm	Patrick Wohlwend, +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldefrist abgelaufen bei Patrick
Fr – Mo 10. – 13. April	Gauli, 3292 m Skihochtour	ziemlich schwierig, 1500 Hm Hochtourenenerfahrung, 8 – 10 Std / tgl gutes Skifahren ist ein Muss	Stefan Sele +41 78 909 67 63 landreuber@gmx.ch	Anmeldefrist abgelaufen bei Stefan beschränkte Teilnehmerzahl
Fr – So 17. – 19. April	Skitourentage Langtaufener Tal Südtirol	versch. Routen mittel schwierig bis max. 1200 Hm pro Tag	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldefrist abgelaufen bei Friedo
Sa – Di 18. – 21. April	Grossglockner, 3798 m Skihochtour	ziemlich schwierig - Fells II, Eis 40 Grad 1800 Hm	Leitung: Michael Bargetze	Anmeldefrist abgelaufen Frick, +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li
7 Summits				
Sa – Di 9. – 12. Mai	Mont Blanc, 4807 m Skihochtour	schwierig, lang Eis 45 Grad 1500 Hm, 10 Std.	Leitung: Michael Bargetze Seilführer: Stefan Sele und Peter Frick	Anmeldefrist abgelaufen Frick, +41 79 774 62 46 nikolaus.frick@highspeed.li
7 Summits				
Sa, 16. Mai	Piz Grialetsch 3130 m / Scalettahorn 3067 m ab Dürrboden 2001 m	Schwierig , 1250 Hm Aufstieg ca 4 ½ Std.	Thomas Nescher & Michael Hilbe thomas@hadafunka.li	Anmeldung bis 14. Mai bei Thomas
So, 17. Mai	Alpinkletterkurs Teil 1 für Einsteiger	selbständiges Klettern und Sichern	Dietmar wachter.greber@aon.at	Sekretariat LAV +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
So, 24. Mai	Alpinkletterkurs Teil 2 für Einsteiger		Dietmar wachter.greber@aon.at	Sekretariat LAV +423 232 98 12 klettern@alpenverein.li
Erasmus plus				
Do, 28. Mai	LAV-Hauptversammlung in Triesenberg			keine Anmeldung notwendig!



Gesamtes Sommertourenprogramm 2020

von Mai bis Oktober 2020

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofilen sind auf der Homepage ersichtlich und werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Di, 5. Mai	Quinten am Walensee Kräuterwanderung	leicht	Michaela Rehak-Beck +41 79 355 57 10, mb@adon.li	Anmeldung bis 3. Mai bei Michaela
So, 17. Mai	Alle 3 Schwestern Planken, Wasserreservoir	T4 / Klettern II Aufstieg 1400 Hm Abstieg 700 Hm trittsicher und schwindelfrei	Arnold Frick +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 15. Mai bei Arnold
So, 24. Mai	Kunkelspass, 1358 m von Vättis nach Domat / Ems 15 km	T2 Aufstieg 500 Hm Abstieg 850 Hm	Thomas Näf +41 79 291 57 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 22. Juni bei Thomas
So, 31. Mai	Schwarzhorn / Grauspitz	T4+ Aufstieg 1500 Hm Abstieg 1500 Hm	Arnold Frick, Silvio Wille +423 792 33 32 arnold.frick@frickbau.com	Anmeldung bis 29. Mai bei Arnold
So, 7. Juni	Rappenstein über Walserheuberge Steinort	T3+ Aufstieg 1220 Hm Abstieg 930 Hm	Michael Konzett +41 77 470 32 72 touren@alpenverein.li	Anmeldung bis 5. Juni bei Michael
So, 14. Juni	Bargis, 1550 m Von Trin nach Flims 10 km	T2 Aufstieg 800 Hm Abstieg 600 Hm	Thomas Näf +41 79 291 57 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 12. Juni bei Thomas
So, 21. Juni	Ochsenkopf 2286 m Malbun Zentrum	T5 Aufstieg 700 Hm trittsicher und schwindelfrei	Nadja Marxer +41 77 444 00 73 nadja_marxer@gmx.ch	Anmeldung bis 19. Juni bei Nadja
Fr, 26. Juni	Alpspitz, 1997 m Steg Gipfelwanderung	T3 550 Hm trittsicher und schwindelfrei	Katharina Link +41 76 415 76 36 katharina@link279.com	Anmeldung bis 25. Juni bei Katharina
So, 28. Juni	Lisengrat Wildhaus	T4	Axel Wachter, +41 78 868 53 71 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 26. Juni bei Axel
So, 5. Juli	Schönberg, 2103 m Sonnenaufgang	T2 550 Hm im Aufstieg 550 Hm im Abstieg	Thomas Näf +41 79 291 57 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 3. Juli bei Thomas
Sa, 11. Juli	Braunwalder Klettersteige	D / E Aufstieg 688 Hm Abstieg 380 Hm	Rainer Spalt +423 791 36 66 spalt.rainer@adon.li	Anmeldung bis 3. Juli bei Rainer
So, 12. Juli	Vorder Glärnisch, 2328 m Schwammhöhe GL	WT4 Aufstieg 1400 Hm trittsicher	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 10. Juli bei Peter

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Sa – So 18. – 19. Juli	Bifertenstock, 3419 m Brigels	T5 Aufstieg 1800 Hm sehr gute Kondition trittsicher und schwindelfrei	Michael Konzett, Silvio Wille +423 384 10 00 / 384 44 66 michael.konzett@li-life.li silviowille@adon.li	Anmeldung bis 31. Mai bei Silvio
So, 26. Juli	Nospitz, 2091 m Malbun	T3+ trittsicher und schwindelfrei	Katharina Link, +41 76 415 76 36 katharina@link279.com	Anmeldung bis 24. Juli bei Katharina
Sa – Fr 1. – 7. Aug.	Berg-Klettersteigtour in den Dolomiten	A-D	Rainer Spalt, +423 791 36 66 spalt.rainer@adon.li	Ausgebucht! Warteliste
So, 2. Aug.	Versalspitze, 2462 m Partenen Bergstation	T3 Aufstieg 900 Hm	Erich Struger, +41 79 616 48 65 erich.struger@bluewin.ch	Anmeldung bis 31. Juli bei Erich Struger
Fr, 7. Aug.	Steg, Valorsch, Malbun	T1 Aufstieg 500 Hm Abstieg 200 Hm	Katharina Link +41 76 415 76 36 katharina@link279.com	Anmeldung bis 6. August bei Katharina
Sa, 15. Aug.	Fürstensteig Gaflei	Fackelzug am Staatsfeiertag	Bergrettung Liechtenstein	s. Zeitung und Homepage
So, 23. Aug.	Rätschahorn, 2703 m Madrisa Bergbahn	T3 Aufstieg 1000 Hm	Erich Struger, +41 79 616 48 65 erich.struger@bluewin.ch	Anmeldung bis 21. August bei Erich
Fr, 28. Aug.	Rappenstein, 2222 m Steg Gipfelwanderung	T3 Aufstieg 850 Hm trittsicher und schwindelfrei	Katharina Link +41 76 415 76 36 katharina@link279.com	Anmeldung bis 27. August bei Katharina
So, 30. Aug.	Zervreilahorn – Nordostgrat Klettertour mit 10 Seillängen	Klettern bis 5b	Axel Wachter +41 78 868 53 71 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 1. August bei Axel
So, 6. Sept.	Gürgaletsch, 2441 m Tschierschen	T2 Aufstieg 1100 Hm	Erich Struger, +41 79 616 48 65 erich.struger@bluewin.ch	Anmeldung bis 4. September bei Erich
So, 13. Sept.	Gemsfären, 2971 m Urnerboden	T3 – T4 Aufstieg 1000 Hm trittsicher	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 10. September bei Peter
So, 20. Sept.	Alvier, 2341 m Oberschan	T3 Aufstieg 1150 Hm	Erich Struger, +41 79 616 48 65 erich.struger@bluewin.ch	Anmeldung bis 18. September bei Erich
So, 4. Okt.	Langspitz, 2006 m Triesen	T5 Aufstieg 1600 Hm Abstieg 700 Hm	Alexander Beck +41 77 407 23 39 beckal@live.com	Anmeldung bis 2. Oktober bei Alexander
So, 11. Okt.	Munzchopf, 2173 m 2586 m 11 km	T2 Aufstieg 430 Hm Abstieg 1050 Hm	Thomas Näf +41 79 291 57 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 9. Oktober bei Thomas
So, 18. Okt.	Biberkopf, 2599 m Lechleiten bei Warth	T4 Aufstieg 1000 bis 1200 Hm	Friedo Pelger +423 392 19 31 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung bis 17. Oktober bei Friedo
So, 25. Okt.	Galina, 2198 m	T2 – 3 Aufstieg 900 Hm Abstieg 1200 Hm Gesamtzeit 6 – 7 Stunden	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 23. Oktober bei Peter
7 Summits	Touren in Planung		Nikolaus Frick, +423 232 06 09 nikolaus.frick@highspeed.li	Siehe Homepage

Zu beachten: Die Touren mit dem genauen Anforderungsprofil sind auf der Homepage ersichtlich und werden jeweils in der Donnerstagsausgabe unserer Landeszeitungen ausgeschrieben.

Änderungen vorbehalten!
Anmeldefrist beachten!
Versicherung ist Sache des Teilnehmers!

Schwierigkeitseinstufung Berg- und Alpinwandern

Grad

T1 Wandern

Weg / Gelände Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden.

Markierung SWW-Normen gelb.

Anforderung Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.

T2 Bergwandern

Weg / Gelände Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.

Markierung SWW-Normen weiss-rot-weiss.

Anforderung Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.

T3 anspruchsvolles Bergwandern

Weg / Gelände Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.

Markierung SWW-Normen weiss-rot-weiss.

Anforderung Gute Trittsicherheit und gute Trekkingschuhe. Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.

T4 Alpinwandern

Weg / Gelände Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen.

Markierung SWW-Normen weiss-blau-weiss. Hinweis: Ältere Wege mit dem Schwierigkeitsgrad T4 sind heute noch oft mit Rot-Weiss-Rot markiert.

Anforderung Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe. Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen. Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.

T5 anspruchsvolles Alpinwandern

Weg / Gelände Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr.

Markierung SWW-Normen weiss-blau-weiss.

Anforderung Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin erfahrung und im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.

T6 schwieriges Alpinwandern

Weg / Gelände Meist weglos. Kletterstellen bis II. Häufig sehr exponiert. Heikles Schrofengelände. Apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr.

Markierung SWW-Normen Meist nicht markiert.

Anforderung Ausgezeichnetes Orientierungsvermögen. Ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.



DEIN PERFEKTER BEGLEITER IN DEN BERGEN.

3000 | VENTO | SESVENNA WESTE

Bergführer. Diese robuste Weste lässt überschüssige Körperwärme dank maximaler Atmungsaktivität optimal entweichen. Während die angeraute Innenseite für komfortable Wärme sorgt und überschüssige Feuchtigkeit schnell nach außen transportiert, bieten die glatte Außenseite, ein hoher Stehkragen sowie ein durchgehender Reißverschluss mit Untertritt Schutz im Wind. Ideal zum Wandern und Skitouren.

Jetzt im Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz anprobieren oder versandkostenfrei per E-Mail oder Telefon bestellen.

Angebot gültig bis 30.6.2020 im Skinfit Shop Bad Ragaz gegen Vorlage des Mitglieder-Ausweises.



EXKLUSIV FÜR SAC MITGLIEDER

3000 | VENTO | Sesvenna Weste
für CHF 129,-
(statt CHF 169,-)

PROFITIERE ZUSÄTZLICH ALS LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN MITGLIED
VON **15% RABATT** IM MONAT MAI. GÜLTIG IM SKINFIT SHOP BAD RAGAZ.

Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz | Hans Albrecht-Strasse | 7310 Bad Ragaz
t +41 81 3032749 | skinfit.badragaz@skinfit.ch | Täglich 10.00 – 19.00 Uhr

www.skinfit.ch

Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein

Basiswissen erarbeiten

Am Montag 15. Juni 2020 startet der alljährliche Kletterkurs der Bergrettung Liechtenstein.

Der schon zur Tradition gewordene Kletterkurs vermittelt den Teilnehmern ein gründliches Kletter-Basiswissen für die sichere Ausübung des Klettersports in der Halle oder am Fels. Der Anlass ist ein idealer Treffpunkt für Kletter-Anfänger. Aber auch, wer einfach die wichtigsten Kletterknoten und Sicherungstechniken lernen möchte, ist herzlich willkommen.

Ziel	Sicher Sichern und Klettern von eingerichteten Routen in Halle und Fels
Zielgruppe	Anfänger und leicht Fortgeschrittene ab 16 Jahren
Daten	<ul style="list-style-type: none">■ Montag, 15. Juni 19.00 – 21.30 Uhr Knoten, sicher Sichern■ Donnerstag, 18. Juni 19.00 – 21.30 Uhr Nachstieg Klettern■ Montag, 22. Juni 19.00 – 21.30 Uhr Vorstieg und Stürzen■ Sonntag, 28. Juni 08.00 – 16.00 Uhr Kletter-Ausflug
Ort	Bergrettungsdepot: Zollstrasse 45, Vaduz (Tiefbauamt)
Kosten	keine ausser Fahrtspesen und Eintritte
Material	Kletterausrüstung falls vorhanden mitbringen, Rest wird von Bergrettung gestellt
Anmeldung	Email an kletterkurs@bergrettung.li beschränkte Teilnehmerzahl!
Infos	www.bergrettung.li



MENTAL STARK AM BERG*

Wie du als Freizeitsportler mit Leichtigkeit in den Bergen unterwegs bist
und deine Ängste als wertvolle Wegbegleiter sehen kannst.

Auf die charmante Begrüssung seitens des Clinicum Alpinums dürfen Sie gespannt sein. Anschliessend legt Maya Lalive (*Mental-Coach und Künstlerin*), Autorin des Buches «*Mental stark am Berg*» (SAC-Verlag, 2018), die motivierende Grundlage für das Thema «*Mentale Stärke am Berg*» sowie der anschliessenden Podiumsdiskussion mit den Gästen

Marco «Büxi» Büchel (ehem. Profiskirennfahrer), Barbara Jentner (Sport- und Bewegungstherapeutin, Fel-denkrais-Pädagogin), Dr. med. Marc Risch (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH).

Rosaria M. Heeb – Dein Alpencoach freut sich zusammen mit den spannenden Gästen und dem Publikum, dieser Thematik auf den Zahn zu fühlen und herauszuarbeiten, was jeder Einzelne tun würde mit einer Extraportion Mut am Berg.

Tickets können unter www.eventfrog.ch/msab gekauft oder via rosaria@alpencoach.li bestellt werden.

*Nach dem gleichnamigen Buch von Maya Lalive (und Co-Autor Jan Rauch), SAC-Verlag, 2018



Rosaria M. Heeb - Dein Alpencoach
MEHR ALS NUR BEWEGUNG



Clinicum
Alpinum
Gaflei



Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1767. bis 1777. Wanderung

21. November, Wanderung 1767 Alois Bürzle mit 22 Teilnehmern

Route Von Nendeln nach Vaduz zur Ausstellung von Josef Schädler ins Spital Vaduz

28. November, Wanderung 1768 Hans Peter Walch mit 29 Teilnehmern

Route Rund um Feldkirch: Feldkirch Landgericht, Margarethenkapf, Letzehof, Stadtschrofen, niederes und hohes Känzele, Levis, Wildpark, Wasserschlössle, zurück an die Ill

5. Dezember, Wanderung 1769 Helga Wolfinger mit 29 Teilnehmern

Route Nendeln via Pierschwald nach Schaanwald und durch den Tisner Wald nach Feldkirch Letze, Maria Grün, Felsenau, Zentrum Feldkirch zum Weihnachtsmarkt

Details Trotz dichtem Nebel ging niemand verloren. Im Gegenteil, jene 2, die den Bus verpassten, holten die Gruppe noch ein.

12. Dezember, Wanderung 1770 Dieter Thöny mit 35 Teilnehmern

Route Nendeln am Steinbruch vorbei über die Ställa in die Steinegerta, mit stärkendem Zwischenstopp im Dux.

Details Sternwanderung zur Abschlussfeier: Ein grosses Dankeschön an die Schaaner Forstmannschaft. Sie hat den Weg südlich vom Steinbruch extra für uns geräumt und besser begehbar gemacht. Vielen Dank auch an Charlotte und Wisi für die – wie jedes Jahr – vorzügliche Bewirtung im festlich geschmückten Tend in der Steinegerta.

19. Dezember, Wanderung 1771 Egon Schurte mit 30 Teilnehmern

Route Balzers Sportplatz, auf dem Binnendamm zu dem Obera Hälos, Fokswinkel, Undera Forst Triesen

Details starker Föhn, gemütlicher Abschlusscock bei Poldi

9. Januar, Wanderung 1772 Alois Bürzle mit 32 Teilnehmern

Route Malbun Jöraboda, Sass Seeli, Sass Förlke

16. Januar, Wanderung 1773 Erich Struger mit 39 Teilnehmern

Route Trübbach Dornau, Gretschins, Ruine Proha Burg, Sevelen, Geissbergstobel (Schluchtenweg), Oberschan, Malans, Trübbach

23. Januar, Wanderung 1774 Mario Frick mit 32 Teilnehmern

Route Bushaltestelle Gartnetschhof in Triesen, Säga, Senne, Wäldle, Grashalda, And, Andwesa, Mörderburg, Oberackerle nach Mäls.

Details neblig

30. Januar, Wanderung 1775 Hans Dürlewanger mit 31 Teilnehmern

Route Skihüttli Golerberg

Details schöner Wintersonnentag, ca. 50 cm frischer Pulverschnee, 300 Hm Auf- / Abstieg, 4 h Wanderzeit

6. Februar, Wanderung 1776 Alfred Willi mit 38 Teilnehmern

Route Pany, Lächersch Tolen, Tratza, Bova, Boden, Capöllerbüel, Ringplätz, St. Antönien

Details Top Verhältnisse

13. Februar, Wanderung 1777 Thomas Wehrle mit 30 Teilnehmern

Route Urnäsch, Chräg, Skihaus Osteregg, Alpen Oberhaumösl und Zimmermanns-Lauftegg, Langdürren, Strüssler, Osteregg, Chräg



Donnerstag
21. November
Schaan – Vaduz
Ausstellung Josef
Schädler



Donnerstag
28. November
rund um Feldkirch



Donnerstag
16. Januar
Wartau

Donnerstag
23. Januar
Triesen – Balzers



Donnerstag
6. Februar
St. Antönien



Donnerstag
13. Februar
Urnäsch



Die Dienstagswanderer auf ihrer 1599. bis 1609. Wanderung



19. November, Wanderung 1599 Anton Frommelt mit 29 Teilnehmern

Route Triesenberg Steinort, Burkat, Triesner Wald, Lawenastrasse, Triesen, Restaurant Linde

26. November, Wanderung 1600 Alois Bürzle mit 26 Teilnehmern

Route Nendeln Sebastianstrasse, durch den Pierschwald nach Schaanwald, Stegamädle, Untermaad Eschen

3. Dezember, Wanderung 1601 Günther Jehle mit 25 Teilnehmern (inkl. Freitagswanderung 1336)

Route Schaan Busbahnhof nach Vaduz zum Landesspital

Details Besuch der Ausstellung «Berge und Landschaften» von Fotograf Franz Josef Meier und von Bergmaler Josef Schädler (1930 – 2012)

12. Dezember, Wanderung 1602 Marianne Hasler mit 28 Teilnehmern (inkl. Freitagswanderung 1337)

Route Ebenholz Universität, Josefskirchle, Quadderrüfi, Steinegerta

Details Sternwanderung zur Abschlussfeier

17. Dezember, Wanderung 1603 Alfons Hassler mit 21 Teilnehmern

Route Ruggell Limsenegg, Hala, Hänseleweg, alte Burgruine Schellenberg, Hinterschellenberg, Restaurant Löwen

7. Januar, Wanderung 1604 Josef Hasler mit 17 Teilnehmern

Route Malbun – Sass Seeli

Details sehr gute Bedingungen

14. Januar, Wanderung 1605 Heidi Schädler mit 24 Teilnehmern

Route Sevelen Rathaus, Valnätscha, Rans, Campion, Büel, Räfis, Buchs

21. Januar, Wanderung 1606 Günther Jehle mit 26 Teilnehmern

Route Busbahnhof Schaan, Dampfbrücke über den Rhein nach Grabs, Einkehr im Café Mündle

12. Dezember
Abschluss
alle Wandervögel



Dienstag
17. Dezember
Ruggell – Schellen-
berg



Dienstag
14. Januar
Sevelen – Buchs



28. Januar, Wanderung 1607 Hans Dürlewanger mit 6 Teilnehmern

Route Bad Ragaz Bahnhof, Maienfeld, Heidibrunnen und über die Rheinauen zurück nach Bad Ragaz

Details Halbe halbe: je drei sturmerprobte Damen und Herren waren unterwegs, zuerst trocken, danach danach leichter Nieselregen und Graupelschauer

4. Februar, Wanderung 1608 Egon Schurte mit 17 Teilnehmern

Route Triesen Matschils, Runkels, Oberdorf, Bofels und weiter zur Einkehr ins Restaurant Linde

Details Wind und Schneeграупeln

11. Februar, Wanderung 1609 Günther Jehle mit 26 Teilnehmern

Route vom Bahnhof in Buchs nach Vaduz

Details Besichtigung des Werdenberger Binnenkanals und der Langsamverkehrsbrücke über den Rhein – Einkehr im Café Amann



Dienstag

11. Februar

Buchs – Vaduz



Die Freitagswanderer auf ihrer 1334. bis 1345. Wanderung

22. November, Wanderung 1334 Josef Eberle mit 17 Teilnehmern

Route Triesenberg Täscherloch, Weiler Litzi, Grüşchaweg, Schloss Vaduz, Städtle Vaduz

29. November, Wanderung 1335 Magdalena Traub mit 10 Teilnehmern

Route Schaan Industriestrasse, Rietweg 1. Länge, Brühlgasse, Eschen

3. Dezember, Wanderung 1336 Günther Jehle mit 25 Teilnehmern (inkl. Dienstagswanderung 1601)

Route Schaan Busbahnhof nach Vaduz zum Landesspital

Details Besuch der Ausstellung «Berge und Landschaften» von Fotograf Franz Josef Meier und von Bergmaler Josef Schädler (1930 – 2012)

12. Dezember, Wanderung 1337 Marianne Hasler mit 28 Teilnehmern (inkl. Dienstagswanderung 1602)

Route Ebenholz Universität, Josefskirchle, Quaderrüfi, Steinegerta

Details Sternwanderung zur Abschlussfeier

20. Dezember, Wanderung 1338 Leonard Hilty mit 17 Teilnehmern

Route Mauren durch Rietwege nach Feldkirch

Details Die Wanderung verlief bei sehr hoher Temperatur (bis 18°C) grösstenteils leicht bewölkt oder sonnig aber äusserst windig.

3. Januar, Wanderung 1339 Alfons Hassler mit 15 Teilnehmern

Route Ruggell Oberwiler, Limsenegg, Hala, Schellenberg, Restaurant Löwen

Details Ein herzliches Danke dem edlen Spender für die offerierte Runde Enzian

10. Januar, Wanderung 1340 Graziella Kindle mit 23 Teilnehmern

Route Post BERNEN via Steinbruch, Stelzagass, Jedermann, Kalandamm nach Ruggell ins Café Mündle

17. Januar, Wanderung 1341 Magdalena Traub mit 17 Teilnehmern

Route Nendeln Tonwarenfabrik, Schwemmgass, Tannelimeder, Rossrietli über Längen nach Schaan

24. Januar, Wanderung 1342 Leonard Hilty mit 24 Teilnehmern

Route Vaduz Post, Haberfeld, Rheinau, Langsamverkehrsbrücke, Buchs

31. Januar, Wanderung 1343 Marianne Hasler mit 19 Teilnehmern

Route Balzers Schlossweg, Burg Gutenberg, Burgweg Richtung Fläscher Riet, Muratsträssle mit Ziel Restaurant Falknis

7. Februar, Wanderung 1344 Magdalena Traub mit 24 Teilnehmern

Route Schaan Rheindenkmal, Haberfeld, Städtle Vaduz zur Einkehr ins Café Amann

14. Februar, Wanderung 1345 Graziella Kindle mit 19 Teilnehmern

Route Triesen Argweg, Neugrüt, Rheinau, Fussgängerbrücke, Trübbach



Freitag

20. Dezember

Mauren – Feldkirch

Wir ziehen um...

Die LAV-Geschäftsstelle bekommt einen neuen Standort

Ab April 2020 findet ihr uns an der Aeulestrasse 72 in Vaduz.

Nach unserer Hauptversammlung Ende Mai werden wir die neuen Räumlichkeiten gerne allen Mitgliedern an einem «Tag der offenen Tür» präsentieren.

Das genaue Datum dafür werden wir nach der HV auf der LAV-Homepage und in den Landeszeitungen bekanntgeben.





**Wir, das Team Liechtenstein, lösen Ihren
Versicherungsknoten zu erstklassigen Sonder-
konditionen für alle LAV Mitglieder.**

**Profitieren Sie zudem von dem ausschliesslich für
den LAV angebotenen Tourenversicherungspaket!**

Tourenausfallversicherung bis CHF 5'000.– aufgrund von:

- schlechtem Wetter, ungünstigen Bergverhältnissen
- Naturereignissen
- Transportmittelausfall aufgrund einer Panne oder Unfall
- Hilfeleistungen gegenüber anderen in Not geratenen Berggängern
- erweiterte Suchkostendeckung bis zu CHF 50'000

Weitere Informationen erhalten sie über Ihren Kundenberater:
+423 265 52 52 oder vaduz@zurich.ch

ZURICH
Generalagentur Robert Wilhelmi
Austrasse 79
9490 Vaduz


ZURICH®

Mitgliederbewegungen vom 22. November 2019 bis 16. Februar 2020

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

Unsere Neumitglieder

Bär Susanne, Triesenberg
Baumgartner David, Schaan
Baumgartner Philipp, Schaan
Baumgartner Simon, Schaan
Dürlewanger Erwin, Buchs
Gantenbein Urs, Mauren
Hasenbach Gaudenz, Vaduz
Hilti Christina Maria, Schaan
Hilti-Baumgartner Marion, Schaan
Hilti-Verling Johanna Eleonora, Schaan
Hoch Helmut, Triesen
Keel René, Zürich
Salzgeber Thomas, Schaan
Schlegel-Held Ursula, Balzers
Vetsch Andreas, Balzers
Wehrle Esther, Gamprin-Bendern
Wohlwend Stefan, Vaduz

Unsere lieben Verstorbenen In bester Erinnerung bleiben uns

Erne-Glarner Vroni, Triesen
Fritz Alwin, Schaan
Ospelt Christoph, Schaan
Steiner Steffens Werner, Schaan



Vitaminschub für Ihre Werbung



Ihr Partner für Satz und Druck in Vaduz
mit über 35 Jahre Erfahrung.

ERFRISCHEND ANDERS.



P.P.

LI-9494 Schaan

Liechtensteinische Post AG

Kompetenz ist unsere
globale Sprache.
Mit lokalem **Akzent.**

VP Bank AG · Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein
T +423 235 66 55 · info@vpbank.com · www.vpbank.com

